

[Honig]a., [Hönig]-: *da Hinkepfl* „alte, nun ausgestorbene Sorte, bittersüß, mit der Lagerung an Süße zunehmend“ Naabdemenrth NEW.

WBÖ I,280.— DWB IV,2,1787.

[Hunds]a. Wurzel der *Mandragora officinarum*: „Alraunwurzel ... *Hundsapfel*“ Bay. Wald FRIEDL Hausmittel 68.

DWB IV,2,1932.

[Jakober]a., [Jakobi]-, [Jakobs]- Klarapfel, frühe Apfelsorte, die um das Fest des hl. Jakobus (25. Juli) reif wird, °OB mehrf., °NB, SCH vereinz.: °*auf d'Jakobiepe ham ma uns oiwei bsundas gfreit* Pfaffenhfn; °*Jakasöpfö* Attenhfn MAI; „*Jakober-*, anderwärts auch *Kornäpfel*“ DIETL Erg.Schmeller I,29.

WBÖ I, 280; Schwäb.Wb. IV,69; Schw.Id. I,370.— DWB IV,2,2202.— DIETL Erg.Schmeller I,29.

[Johannes]a. wie → [Paradeis]a.2: *Johannes-Apfel* „*Malus paradisiaca*“ BzAnthr. 13 (1899) 98.

Schwäb.Wb. IV,101; Schw.Id. I,370.— DWB IV,2,2334.

†[Juden]a. Zitrone: *Judenapfel* „Zitrone, Limonie“ WESTENRIEDER Gloss. 276.— Syn. → *Zitrone*.

Schwäb.Wb. IV,115; Schw.Id. I,370.— DWB IV,2,2354.

[Kien]a. Kiefernzapfen: *Kienäpfel* „von der Kiefer“ Weilmh.— Syn. → [Föhren]zapfen. DWB V,683.

[Christ-kindlein]a. wie → [Christ-baum]a.: *Christkindläpfl* „am Christbaum befestigte Äpfel“ Kchnthumbach ESB; „am Stamm ... hingen die kleinen, dunkelroten *Christkindläpfel* von der Apfelsorte *Rubinen*“ FÄHRNICH M'rteich 238.

Schwäb.Wb. IV,766.

[Klapper(er)]a. wie → [Fäblein]a., °OB (AIC, DAH, FFB) vielf., °restl. OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: °*Klawaaapfi* „beim Schütteln klappern die Kerne“ Pipinsrd DAH; °*Klawaraäpföi* Pöcking STA.

DWB V,966.— W-4/9.

[Klaus]a. → [Nikolaus]a.

[Klepper]a. wie → [Fäblein]a., °OB vereinz.: °*Kläppa-Apfl* Dettenschwang LL.

Schwäb.Wb. IV,449.

[Koch]a. Apfel, der sich bes. zum Verkochen eignet: °*dö Schträßnöpfö hät ma ois Kochöpfö hergnumma* Wimm PAN.

DWB V,1553.

[Korn]a. wie → [Jakober]a., NB, °OP vereinz.: °*Koanepfl hält si niat* „kann man nicht aufbewahren“ Windischeschenbach NEW; *Die Huasataschn howi vull Kornepfl gsteckt* SCHEMM Stoagaß 180.

WBÖ I,281; Schwäb.Wb. IV,637, VI,2353; Schw.Id. I,371.— DIETL Erg.Schmeller I,29; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 125.— S-100G2.

[Kraut]a. grüner Stettiner, Apfelsorte: *Krautapfel* BRUNNER Heimatb.CHA 153.

WBÖ I,281.

[Kütten]a. Quittenapfel, Apfelsorte: *Kittnöpfö* Hengersbg DEG.

WBÖ I,281; Schwäb.Wb. VI,2406; Schw.Id. I,371.— DWB VII,2381.— S-86F6.

[Lager]a., [Leger]- zum Einlagern geeigneter Apfel: °*Lågaäpfö*, *Wintaäpfö* Wimm PAN.— Ra.: *Móidla sán kóin Légarépf* Walters hf NM SCHÖNWERTH Sprichw. 24.

DWB VI,67.

†[Laub]a. wie → [Gall]a.1: *in dem laubapfel wirt ain würmel, dar an prüefent ... die wetersager künftigez weter* KONRADvM BdN 343,14f. DWB VI,289.

[Leder]a. 1 graue u. braune Renette, Apfelsorte mit lederartiger Schale, °OB, °NB, °OP vielf., Restgeb. mehrf.: °*d'Lederepfl hoitn si lang* Ihrlerstein KEH; *Ledrapfl* Friedbg; *wennst wieder a guats Morschanzgerl* [Borsdorfer] oder *an guatn Lederapfi magst* SCHLICHT Bayer.Ld 470; „Aus wars mit den *Marischanzgerlen*, mit *Jaggas-* und *Lejderapfl*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 128.— Im Vergleich: *a Håd* [Haut] *wei a Ledaäbfe* „gelblichbraun“ Kötzing;— °*de hod a Gsicht wöi a Lederopfl* „faltig“ Pemfling CHA.— Auch Boskop, °OB vereinz.— 2 übertr.: *Leda:abfi* „Gesicht mit runzeliger Haut“ CHRISTL Aichacher Wb. 252.

WBÖ I,281; Schwäb.Wb. IV,1086.— Schw.Id. I,372.— DWB VI,492.— BRAUN Gr.Wb. 365; CHRISTL Aichacher Wb. 73, 252.— S-86F6, 107/226, M-63/24.

[Liebes]a. wie → [Adams]a.: *Bierkröpfl*, *Liebesapfl* Pförring IN.

WBÖ I,281.

[Limone]a. 1 *Lemanöäpfö* Apfelsorte Hengersbg DEG.— 2 wie → [Juden]a., OB, NB vereinz.: *Lämoniöpfö* Berchtesgaden; *Lemanäpfe*, der „die Zitrone“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 141.— 3 wie → [Paradies]a.3c: *Lemanieapfel* „Orange“ Frauenau REG.

WBÖ I,281.